

Allgemeine Gewerbeordnung.

Vom 17. Januar 1845.*

§§ 1 bis 48*

§ 49*

(1) Denjenigen, welche Gifte feilhalten, ... ist der Beginn des Gewerbebetriebes erst dann zu gestatten, wenn sich die Behörden von ihrer Zuverlässigkeit in Beziehung auf den beabsichtigten Gewerbebetrieb überzeugt haben. ...

(2)

§§ 50 bis 75*

§ 76*

Die Ministerien sind befugt, die Zahl, Zeit und Dauer der Märkte festzusetzen. ...

§§ 77 bis 83*

§ 84*

In den Grenzen der Bestimmungen der §§ 76 bis 83 kann die *Polizeiobrigkeit unter Genehmigung der Regierung* die Marktordnung nach dem örtlichen Bedürfnis festsetzen, namentlich auch für das Feilbieten von gleichartigen Gegenständen den Platz und für das Feilbieten im Umhertragen, mit oder ohne Ausruf, die Tageszeit und die Gattung der Waren bestimmen.

§ 85*

(1) Die Bestimmungen der §§ 76, 79, 80, 81 und 84 finden *auch* auf diejenigen Märkte Anwendung, welche an einzelnen Orten bei besonderen Gelegenheiten oder für einzelne Gattungen von Gegenständen gehalten

Datum: Verk. am 10. 2. 1845, GS 41

§§ 1 bis 48: Aufgeh. § 25 durch VwVerfG v. 2. 10. 1953, GVBl. S. 951, § 41 Abs. 2 Satz 1; §§ 27 bis 38 durch Ges. v. 1. 7. 1861, GS 749, § 14; § 48 durch Ges. v. 12. 5. 1851, GS 273, § 1 Abs. 3; im übrigen durch § 1 Abs. 1 I. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

§ 49: I. d.F. d. Ges. v. 22. 6. 1861, GS 441, Art. I

§ 49 Abs. 1 Satz 1: Auslassung gegenstandslos, vgl. jetzt GewO. BGBl. III 7100-1

§ 49 Abs. 1 Satz 2 u. Abs. 2: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 I. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

§§ 50 bis 75: Aufgeh. § 54 durch Ges. v. 20. 8. 1960, BGBl. III 2121-2; § 58 durch Ges. v. 22. 6. 1861, GS 441, Art. III; im übrigen durch § 1 Abs. 1 I. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

§ 76 Satz 1: Gilt nur für die im § 85 aufgeführten Märkte; im übrigen überholt durch § 65 Abs. 1 GewO. BGBl. III 7100-1; „Ministerien“, vgl. jetzt DVO-PolZG v. 7. 10. 1958, GVBl. S. 969, § 8 Nr. 5

§ 76 Satz 2 u. §§ 77 bis 83: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 I. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren

§ 84: Gilt nur für die in § 85 aufgeführten Märkte; im übrigen überholt durch § 69 GewO. BGBl. III 7100-1; „Polizeiobrigkeit ...“, vgl. jetzt DVO-PolZG v. 7. 10. 1958, GVBl. S. 969, § 8 Nr. 5

§ 85 Abs. 1: I. d. F. d. Ges. v. 2. 12. 1960, GVBl. S. 1123, Art. I

§ 85 Abs. 2 Satz 2: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 I. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren; vgl. jetzt GewO. BGBl. III 7100-1, § 70 Abs. 2

7101-1

werden, z. B. Weihnachtsmärkte, Woll-, Vieh-, Butter-, Garn-, Leinwandmärkte und dergleichen mehr.

(2) Hinsichtlich der Gegenstände, welche auf dergleichen Märkten feilgehalten, und der Verkäufer, welche darauf zugelassen werden dürfen, bleibt es bei der bisherigen Observanz. . . .

§§ 86 bis 189*

§ 190*

§§ 86 bis 189: Aufgeh. §§ 86 bis 170 durch § 1 Abs. 1 1. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren; §§ 171 bis 189 durch Beschl. v. 10. 12. 1931, GS 301, Nr. 14
§ 190: Aufhebungsvorschrift

7103-1

Verordnung zur Durchführung des Gaststättengesetzes.*

Vom 18. Juni 1930.*

Auf Grund des § 10 Abs. 1, § 14, § 17 Abs. 2, § 18, § 19, § 21 Abs. 2 und § 24 Abs. 2 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 (RGBl. I S. 146) wird folgendes verordnet:*

I und II*

III

Hinsichtlich der Zulassung, des Verhaltens und der Art der Entlohnung der in Gast- oder Schankwirtschaften beschäftigten weiblichen Arbeitnehmer wird folgendes bestimmt:

*1. Der Inhaber einer Gast- oder Schankwirtschaft oder dessen Stellvertreter, falls das Gewerbe durch einen solchen ausgeübt wird, hat, sofern er beabsichtigt, weibliche Arbeitnehmer mit der Bedienung oder Unterhaltung der Gäste derart zu beschäftigen, daß ein unmittelbarer Verkehr mit den Gästen stattfindet (z. B. Kellnerinnen, Zimmermädchen, Garderobenfrauen, Eintänzerinnen, Bardamen), diese Absicht wenigstens 24 Stunden vor der Einstellung von weiblichen Arbeitnehmern der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

*2. Die Ortspolizeibehörde kann die Beschäftigung von weiblichen Arbeitnehmern in Gast- oder Schankwirtschaften in der unter Ziffer 1 angeedeuteten Art untersagen, wenn diese Beschäftigung die Gesundheit der weiblichen Arbeitnehmer oder die Aufrechterhaltung der guten Sitten gefährdet.

Überschrift: Vereinf. gem. § 2 Abs. 3 1. RBERG; GaststättenGes. BGBl. III 7130-1

Datum: GS 117

Einleitung: GaststättenGes. BGBl. III 7130-1

Abschn. I u. II: Aufgeh. durch PolZG v. 2. 10. 1958, GVBl. S. 959, § 10 Abs. 2 Satz 2 Buchst. d

Abschn. III Ziff. 1: I. d. F. d. VO. v. 30. 3. 1933, GS 106; Kursivdruck, vgl. jetzt DVO-PolZG v. 7. 10. 1958, GVBl. S. 969, § 12 Nr. 3 Buchst. e; für weibliche Arbeitnehmer über 18 Jahre vgl. 5. VO. z. Änd. d. DVO. z. GaststättenGes. v. 24. 8. 1961, GVBl. S. 1213

Abschn. III Ziff. 2: Kursivdruck, vgl. jetzt DVO-PolZG v. 7. 10. 1958, GVBl. S. 969, § 12 Nr. 3 Buchst. e; GaststättenGes. BGBl. III 7130-1